



Ziegler, Jutta: Hunde würden länger leben, wenn – Schwarzbuch Tierarzt

ISBN-13: 978-3842324602

Rezension

Vorsicht Tierarzt!

Die Autorin ist Tierärztin und betreibt in Österreich eine Kleintier-Praxis. In diesem Schwarzbuch geht sie mit ihren Kollegen hart ins Gericht. Im System läuft einiges schief. Ihr Hauptanliegen sei die Aufklärung der Tierbesitzer und die Kollegen nachdenklich machen. Sie redet Tacheles und tritt vielen Kollegen auf die Füße.

Jutta Ziegler teilt die Tierärzte in drei Kategorien ein: In der ersten Gruppe sind die Gierigen, die den Hals nicht voll kriegen können. Ihre Devise: Erst kommt das Geld, dann die Moral! In der zweiten und größten Gruppe sind diejenigen, die bedenkenlos die Empfehlungen der Futtermittelindustrie und der Pharmakonzerne übernehmen. Und in der dritten Gruppe sind die wenigen Tierärzte – die Autorin rechnet sich auch dazu -, die unabhängig von Futtermittel- und Pharmaindustrie arbeiten und für ihre Patienten das Beste wollen.

Eine der wichtigsten Thesen der Autorin lautet:

„Fast jedes Fertigfutter ist eine künstlich im Labor zusammen gepanschte Chemiepampe.“

Zu den Hauptursachen chronischer Erkrankungen zählt die falsche Ernährung. Die Autorin schreibt:

Wenn Ihnen im Wartezimmer schon Werbeständer mit Broschüren bekannter Firmen ins Auge springen, sollten Sie – wenn ihr Tier ein chronisches Leiden hat -, schnell das Weite suchen. Zur Behandlung diverser Stoffwechselkrankheiten sind diese Praxen ungeeignet.

Die Autorin wendet sich vehement gegen die weit verbreitete Auffassung, die leider auch von Wissenschaftler vertreten wird, dass im Fertigfutter alles enthalten sei, was der Hund braucht. Die Autorin ist dagegen der Meinung, dass die großen Konzerne kein Fertigfutter in guter Qualität liefern. Sie verar-

beiten Rohstoffe der Kategorie 3, was nach der EU-Verordnung zugelassen ist: Das sind Schlachtabfälle wie Knochen Haare, Schwarten, Fette, Häute, Federn und Eierschalen.

Fertigfutter enthält vor allem das, was der Hund nicht braucht. Um den Geschmack zu überdecken, werden künstliche Geschmacksstoffe zugesetzt wie etwa Zucker, bei Fertigfutter „Karamell“ genannt. Außerdem künstliche Vitamine, die negative Folgen für den Stoffwechsel haben.

80% aller Allergien, behauptet die Autorin, rührten vom Fertigfutter her. Sie ist davon überzeugt, dass auch HD (Hüftgelenkdysplasie) durch falsche Ernährung ausgelöst wird.

Empfehlung der Autorin: BARF = Biologisch artgerechte Rohfütterung. Dabei macht der Tierarzt (und natürlich die Futtermittelkonzerne) kein Geschäft. Er bleibt vor allem auf dem Diätfutter sitzen, für das er das Allein-Verkaufsrecht hat. So ist es leicht zu erklären, warum Tierärzte BARF nicht empfehlen.

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass unserer Hund seit sechs Jahren mit BARF ernährt wird und gesund und munter ist. *Ein mit rohem Fleisch gefütterter Hund sieht einfach anders aus und riecht auch anders*, schreibt Jutta Ziegler. Das kann ich bestätigen.

Doch dieses Buch dieser mutigen und engagierten Tierärztin beschäftigt sich nicht nur mit der falschen Ernährung, sondern schärft auch den Blick des Hundehalters im Umgang mit dem Tierarzt. Sie findet, dass ihre Kollegen zu oft impfen, falsche Diagnosen stellen und zu schnell zum Messer greifen.

Ein empfehlenswertes Buch!

Maria List